

SIMPLICISSIMUS

Liebhhaberausgabe

Herausgeber: Albert Langen

Abonnement halbjährlich 15 Mark

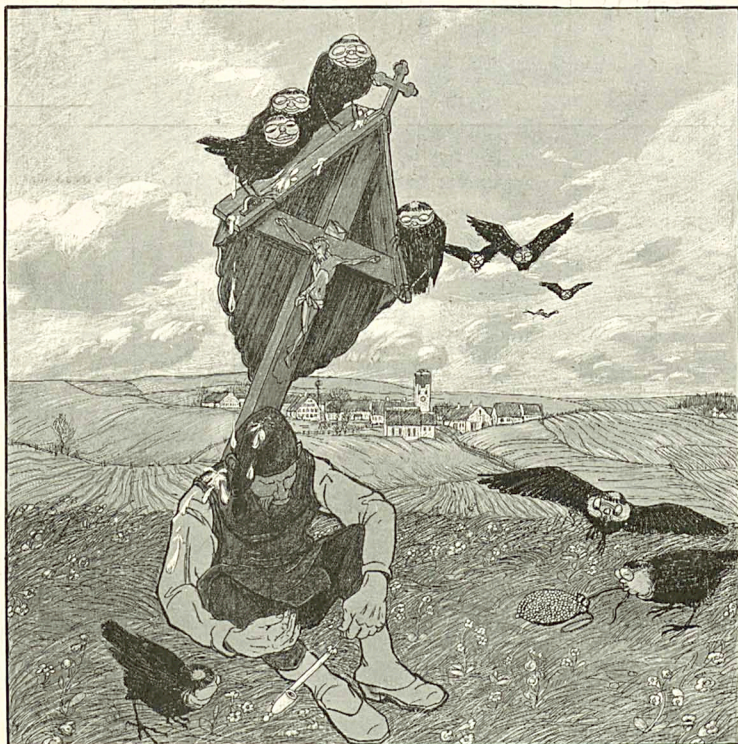
(Alle Rechte vorbehalten)

Berliner Weltausstellung

(Zeichnung von G. v. Steglitz)



Wirtschaftlich von großer Bedeutung,
Auch patriotisch in hohem Maße,
Aber die wirkliche Kostenbeteiligung
übernimmt doch die Friedeichstraße.



Verhöhnt

Von Martin Andersen Nexø
Eingy autorisierte Uebersetzung aus dem Dänischen
von G. Sime

Es war ein Mensch, der sollte verfluchen.
Er warf sich auf dem Lager umher; er schloß und
murrte, er ballte die bleichen Hände, daß die
Nägeln weiß wurden und die Nägel sich in die
inneren Handflächen gruben.
„Wie alt bin ich doch?“ fragte er jeden Augen-
blick die ihn Umgebenden.
„Zwanzig Jahre!“ antworteten sie jedesmal, schau-
end dazwischen, daß er so jung sterben mußte; — sein
Entsetzen hatte sie angehehrt.
Da sprachen sie liebevolle Worte zu ihm. Der
Vater stand da, hart und breit, und bat ihn, es
zu tragen als ein Mann. „Wolltest du etwas mit
mit taufen?“ fragte der Sohn und lächelte höhnlich
über die verwirrte Miene des anderen.
Und die Mutter beschwor ihn, dieser Welt zu ver-
geßen und des Jenseits zu gedenken; er möge das
Haupt neigen und Wort danken für die große
Gnade, so jung absterben zu werden. Da schloß
er kalte nach ihr und seht mit den schwachen
Glieder umher und schrie laut, indes die Eltern
betend an seinem Bette trinten. Der Scham stand
um seine Lippen.
Dann aber wurde er ruhig unter ihren Gebeten.
Er lag stille und lächelte mit geschlossenen Augen

und schien zu schlafen. Er fühlte seine Kraft
wachsen, mit reisender Schnelligkeit wuchs sie,
schob hinaus in seine Handgelenke und sprengte
den Hemdbund, trieb in seinen Hals empor wie
eine mächtige Woge — und hinab in seine Beine,
so daß die Erde selbst wich und nachgab. Er wurde
groß, unermeßlich groß, sein Schatten reichte weit
hinaus in den Himmelsraum, seine Gestalt duftete
sich übermächtig unter dem Firmamente. Und
branten an seinen Leiden schwebte die Erde, voll
wimmeln Lebens.
Er lächelte. Wenn er sich nun aufrichtete, so barst
der Himmel — aller Menschen letzte Zuflucht —
und fürste zusammen; und sie würden nichts
mehr haben, womit sie sich trösten konnten — so
wie er selbst nichts hatte!
Da aber fiel sein Blick auf die schwebende Erde,
und eine wilde, unbändige Freude ob seiner Kraft
erschloß ihn. Einen Augenblick noch genoss er das
Schauspiel des wimmeln Lebens, dann streckte
er leise die Hände vor, näherte sie einander und
schloß sie um die Erde mit einem Klatsch, der die
Eltern erschreckt emporschnellen ließ.
Fester und fester drückte er die Hände zusammen,
fastete die Finger ineinander und presste. Und
die unruhige Erde ward ruhig unter seinem Druck,
sie gab nach und zerbröckelte, und alles Lebende,
aller Lebenshauch starb dahin unter seinen mäch-
tigen Fingern. Da brach es in ihm; er schwannte
und fiel und schwand liegend hin — in der
Freude, alles mit sich genommen zu haben.
Die Eltern beugten sich über ihn. „Er lächelt

nach,“ sagte die Mutter weinend, „er ging freudig
ein zu seinem Gorte.“ Und sie streckte den Toten
sorgfältig aus.
„Ich doch, lieb! Die gefalteten Hände sind nicht
zu trennen!“ Und sie wandte sich ihrem Namen
zu und lächelte durch Tränen.

Zuspruch

Morgen? ... Nein, verehrter Kunde:
Nimmer steigt du aus der Not,
Schmierst du dir nicht jede Stunde
Weich und stracks aufs harte Brot.

Und dann rege nur die Träne
Und zerläge stillvergnügt
Marmelade oder Käse,
De nachdem sich's eben fügt.

Willst du warten und dich schonen,
Am so näher rückt dein Geißt
Ienen Situationen,
Wo der Pfaff aufs Jenseits weist.

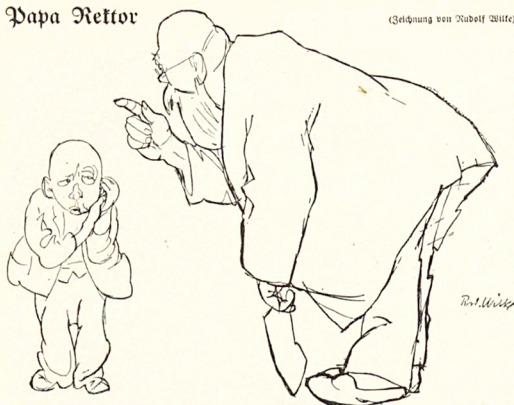
Dr. Drieglas



„Gelt, Sie haben einen Prozeß? Da müßen e' halt oft in den Fußspalats!“ — „Ja, ich bin jede Woch' stermal in dem Paragaphen-
girtus.“

Papa Rektor

(Zeichnung von Rudolf Witzke)



„Da halt du die Pappstiefe, weil du deiner ehrwürdigen Mutter die Zunge herausgesteckt hast. Häuten wir beide in Sparta gelebt, dann würdest du jetzt schon auf dem Berge Taygetos ausgelegt sein.“

I love you

Von Victor Avarturin

Der der Handlung: Eine Pflanze mitten im Stillen Ozean; 122" fiddler Länge, 38" fiddler Breite, 4000 Kilometer von der nächsten Küste entfernt.

Personen: Karl, ein junger Matrose
Peter, ein alter Matrose
Ein Haifisch.

Karl (sich aus dem Wasser herausarbeitend): Schluß Schermerzell! (Er leitet auf die Pflanze und spuckt Wasser.) Schluß Schermerzell! Das war die höchste Zeit. Keine Spur mehr von Schiff zu sehen. Alles zerfallen und untergegangen. Kein Mensch mehr übriggeblieben. Donnerwetter, nun weißt es sich so lange einzündeln. Wo müssen wir denn herfallen? Warten drin, ganz mitteln drin. Wer acht Tagen lang mit von Palapaß abgeteigt; ins Ausland kommen noch einige fünftaußend Seemeilen fein. Und hier kommt nie ein Schiff vorbei; in ganzen Wochen nicht. Besser würde gewesen, man wäre gleich erforscht.

Peter (schreit vom Wasser aus): Bist mir raus! Karl: Donnerwetter, da ist ja noch einer! Weiß lieber unten, da geht es schneller.

Peter: Ist da noch Platz für zwei oben? Karl: Platz genug für zwei, um vierzehn Tage lang langsam zu verdueren. (Er sät den Schwimmemen beim Krugeln und sät ihn auf das Beet.) Wer ist es denn eigentlich? Ach du, Peter, alter Kniffstiebel. Da immer raus auf Kanape! Da wären wir zwei beide glücklich die letzten von der Besatzung.

Peter: Gieß sei Sant, daß man in Ziertheit ist. Karl: Ziertheit ist gut. Peter: Bist du der einzige? Sind alle ertrunken? Karl: Alle tot und ertrunken. Das Boot ist nun, als der Alte noch mit hineinprang. Ich ertrunken wie die Katzen.

Peter: Die armen Kerle! Karl: Der Alte lachte noch, als es tippte, und brohte mit den Händen, aber es hörte keiner mehr auf ihn.

Peter: Wo soll die Pflanze her? Karl: Es ist die Eür vom Skizett, der Hofmann ist nun den Aengeln, als er darauf lieh. Da steht es ja noch; Arbeit für Männer.

Peter: Rettet Nahrungsgott. Karl: Ist schon egal, ob wir hier verrotten oder im Boot.

Peter: Proviant hast du nicht? Karl: Wo soll ich Proviant herbekommen; das ging ja wie Ahls und Donner bei dem Stroh. Ich lie müß umsehen konnte, lag ich im Wasser.

Peter: Du, Karl, wie müssen ein bißchen zusammenrücken, so in der Mitte, damit es nicht rupp. Am besten ist, man bindet sich aneinander. Da nimm mal den Nieren herum. So, nun hier nun. So, nun kann keiner aufsteigen; so nun halten wir uns einander. (Eine große Pause.)

Karl: So ist es schön, so nimmst man sich gegenseitig ein bißchen. (Nur eine große Pause.) Peter: Du, Karl, es ist doch besser, man ist zu einem dabei.

Karl: Jawohl, wenn man nun doch sterben muß.

Peter: Vielleicht kommt ein Schiff vorbei. Karl: Hier kommt nie ein Schiff vorbei; in dieser Breite segelt außer unserer Linie kein Mensch; und das nächste Schiff von uns kommt erst in vier Wochen. Bis dahin sind wir meilenweit ausgefressen.

Peter: Ober von den Saizen ausgefressen. Karl: Ober ungeschaffen und schwimmen da unten im Tang und Dreck herum mit ausgefressenen Blasen. (Er rückt dicker zusammen. Pause.)

Peter (sich wiederholend): Es ist doch besser, man ist zu einem dabei.

Karl: Man kann ein bißchen die Zeit totschlagen. Peter: Müd noch dicker an mich heran. Am besten ist, wir unlassen uns mit den Armen. So, Karl löst es!

Peter: Wie warm doch so 'n Mensch ist. Das muß wie so 'n Ofen.

Karl: Wie so 'n Ofen. Peter: Wie wußt so fein.

Karl: Was denn, Peter? Peter: Wie sind die einzigen Menschen auf der Kanape von Meilen.

Karl: Wie wußt so fein. Peter: Wer und das mal gesagt hätte, nicht wahr? Karl: Ja, daß wir zwei beide mit zusammen sterben würden.

Peter: Da geht man immer aneinander vorbei und sieht sich nicht und spricht sein Wort miteinander, und nun muß man sich hier unarmen und muß zusammen herunter.

Karl: Du bist ein braver Kerl, Peter. Halt müd fest. Peter: Hartbord und Steuerbord tausend Meilen kein Mensch; nur Salzwaßer und die Wellen drüber.

Karl: Wenn man sich an 'n Weisse hängen könnte; die würde einen tragen, fangelag, bis zum festen Lande.

Peter: Klimm; die Wellen kimmern dich viel um uns. Daß du nicht gemerzt, daß die Wellen niemals nach unten sehen? Weißt du, so die Gießfister mit den großen, weißen Werten, die manchmal in den Wellen sind. Die sehen niemals nach unten; die sehen immer gerade aus, weil über sie alles weg, und wissen gar nicht, daß es Menschen gibt.

Karl: Du, Peter. Peter: Du, Peter.

Karl: Wenn uns jetzt die in Hamburg sehen könnten. Peter: Die haben's gut, die in Hamburg. Die gehen die Straße ranter und haben das Pfalter unter den Stiebeln und wissen gar nicht, was gut das ist.

Karl: Jetzt werden sie die Häuser aufsehen; sie allen; und die Weisse gehen auf die Straße.

Peter: Komm noch näher heran, Karl, fimmere dich ganz an mich.

Karl: Du, Peter. Peter: Du?

Karl: Ich habe doch ein bißchen Proviant da. Peter: Was denn?

Karl: Ich habe einen halben Buebel Plum da. Peter (strahlend): Donnerzeit, nu wird's sein. Karl: Und weißt du, was wir da nun machen wollen? Alle Stunde tut jeder einen Schluß. Und

männlich dann alle ist, na dann kann uns ja allmählich der Beibel holen.

Peter: Das ist nett. Es ist doch gut, daß man zu zweien ist.

Karl (die Flasche hervorziehend): Na, dann werde ich wohl allererste anfangen.

Peter: Immer rein ins Biergarnen.

Karl (sich die Flasche nachdrehend an): Peter: Na, an wen denkst du dabei. An Mutting!

Karl: Ich habe kein Mutting. Mutting ist lange tot; an meinen Schatz in Hamburg denke ich; Cuise heißt sie.

Peter: Donnerwetter, Cuise? Meine Cuise heißt auch Cuise.

Karl: Du bist ja auch aus Hamburg, und da gibst's noch wieder! Meine heißt Cuise Johannsen. (Er trinkt; große Pause.)

Peter: Du, Karl. Karl: Na, was denn?

Peter: Meine heißt auch Cuise Johannsen. Karl: Der so was! Auch Cuise Johannsen! Wie sieht es etwas trifft.

Karl: So 'n Schluß Plum, das geht durch alle Knochen.

Peter: Ja, das tut gut, so 'n Plum. hm. Du, Karl, sag mal.

Karl: Na, was denn, Peter? Peter: Wo wohnt denn deine Cuise in Hamburg?

Karl: In der kleinen Fischerstraße. Peter (atmet schwer): Die Cuise Johannsen in der kleinen Fischerstraße; die mit den roten Haaren; die von dem alten Johannsen, dem Wäldingshändler?

Karl: Donnerwetter, ja! Die Fischerstraße, ganz genau dieselbige. Kennst du die denn auch?

Peter: Und ob ich die wohl kenne! Sie ist meine Schatz.

Karl: Deine Braut? Die Luising? Du bist wohl toll. Sie ist mein Schatz.

Peter: Wie Johannes ist meine Braut. Meine ganz allein. Das weiß jeder Mensch in die ganze kleinen Fischerstraße, weil ich sie heiraten werde, wenn ich wieder komme.

Karl: Sie ist mein Schatz. Peter: Du bist doch kein Weib; das kann ja alles gar nicht sein. Sie ist meine Braut. Wie leicht hast du sie mal gefressen und dich in die verwickelt und reißt sie wieder!

Karl: Du alter Bößfop! Derstest, so 'n Schmachtauten ich es gerade. Ich bin jeden Sonntag mit ihr in Gänse-Dauß gegangen.

Peter: Wie hast du sie nicht wahr. Karl: Es ist doch wahr.

Peter: Sie ist jeden Sonntagsgang zum Abendgottessen gegangen; das hat sie mir selber gesagt.

Karl: Schöner Abendgottessen; getanz haben wir bis zum fünf und vier Uhr.

Peter: Du alter Bößfop! Derstest, so 'n Schmachtauten ich es gerade. Ich bin jeden Sonntag mit ihr in Gänse-Dauß gegangen.

Karl: Du alter Bößfop! Derstest, so 'n Schmachtauten ich es gerade. Ich bin jeden Sonntag mit ihr in Gänse-Dauß gegangen.

Peter: Wie hast du sie nicht wahr. Karl: Es ist doch wahr.

Peter: Sie ist jeden Sonntagsgang zum Abendgottessen gegangen; das hat sie mir selber gesagt.

Karl: Schöner Abendgottessen; getanz haben wir bis zum fünf und vier Uhr.

Peter: Du alter Bößfop! Derstest, so 'n Schmachtauten ich es gerade. Ich bin jeden Sonntag mit ihr in Gänse-Dauß gegangen.

Karl: Du alter Bößfop! Derstest, so 'n Schmachtauten ich es gerade. Ich bin jeden Sonntag mit ihr in Gänse-Dauß gegangen.

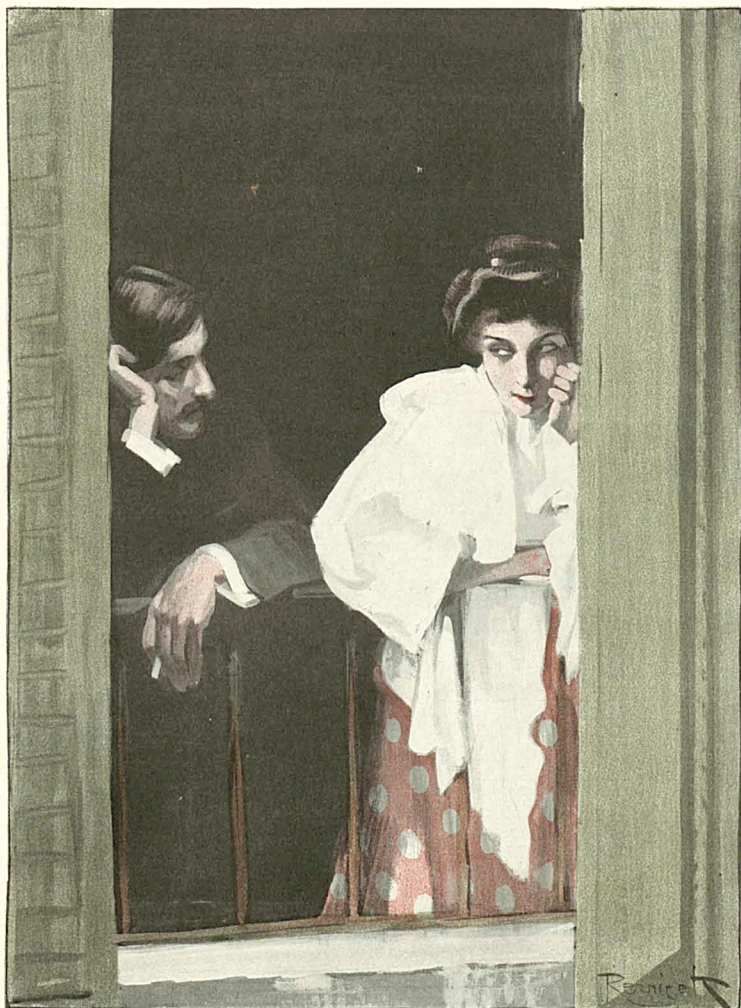
Peter: Wie hast du sie nicht wahr. Karl: Es ist doch wahr.

Peter: Sie ist jeden Sonntagsgang zum Abendgottessen gegangen; das hat sie mir selber gesagt.

Karl: Schöner Abendgottessen; getanz haben wir bis zum fünf und vier Uhr.

Die Sentimentale

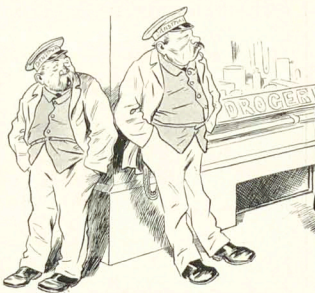
(Bildung von F. v. Regnier)



„Treue ist was Erhabenes — aber immer demselben?“

Ein Versprechen

(Zeichnung von G. S. Eng)



„Siecht, der da hat mit amal drei Mark Trinkgeld geb'n!“ — „Was, der Professor! Ode is ja an Wittensler!“ — „Ja, aber i had eadn versprech'n müß'n, daß i mit lauter Seetee-wasser bafit lauf!“

Dr. med. Oscar Hörter, Chemist schreibt im Juni 1905: „Im vorigen Jahre suchte ich von einem sehr schweren Sichtsanfalle, der beide Beine ergriffen hatte, in Salzsilber Seilung und ich fand dieselbe vollständig. Nach den Erfahrungen, die ich an mir selbst und durch Beobachtung an anderen Kranken gemacht habe, bin ich zu der Ueberzeugung gelangt, daß der **Bonifatiusbrunnen** in Salzsilber, bzw. die ganze Kur dort ein spezifisch hervorragendes Heilmittel gegen akute Sicht ist. Ich werde nicht verfehlen, jeden Sichtkranken auf diese spezifische Heilwirkung von Salzsilber aufmerksam zu machen.“

Alle Druckfachen frei durch die Kurdirektion.

Billige Biermarken
 Die besten und billigsten
 Biermarken
 MAX HERBST Weinhaus Vorburg, 56.

Alle Wein- und Biermarken
 sehr elegant zur Auswahl.
Rein-Kopplapp-Apparat
 zum Schöpfen über Flaschen.
Neu! Katalog gratis.
E. Seefeld,
 Hof 3, Rosen.

Ungeheure Macht
 Erreicht ein Zahn, der die
 Wurzelschmerzen drückt
 und die Schmerzen
 in 2 Minuten beseitigt.
 Die Schmerzen sind
 durch Wurzeln
 verursacht, haben Glück
 in 10 Minuten.
Dr. J. K. K. K.
 München 2, Maxstrasse.
 Bismarckstrasse 120. Keine
 Kosten. Weitere Häuser
 in München.
Ficker's Verlag, Leipzig 43.

Gerade so geht es auch Ihnen ab.



Omega-Rechenmaschine
Preis 38 Mark.
 Für alle Rechenarbeiten. Reperat. Zeil., Geld, Verdienst, Bilanz, Prospekt, sowie
 Rechen über Artikel für Herren- und
 schreibt Konten von
Justin Wm. Bambergner & Co.
 München 2, Lindnerstr. 131.
 Vertreter überall gemischt.

Briefliche Ausbildung
 ZUM OBERBUCHHALTER
 UND RECHNUNGSFÜHRER
 KOMPLETTES LEHRBÜCHERWERK
 VON
ESIMON, BERLIN W. 62.
 VERLAGS- UND DRUCKERIE

Veritable
LIQUEUR BERNARDINE
 de l'Hermitage Saint-Sauveur

Erweiterter Katalog 1907 — gratis. Dazu gehöriges Illustrations-Buch mit
 2000 Abbildungen und farbiger Flugtafel Nr. 1.00 (Einband M. 1.45)
Angelgeräte
 (Neue aller Art.) H. Stork, Inselstrasse 15, München C.

Photogr. Apparate
 Jeder Art, sowie sämtliche Bedarfsmittel zu billigen Preisen.
 Katalog in Probenbildern gratis. **Hess & Sattler, Mainz 7.**

ZEISS
Feldstecher

6fach 120 Mk. 8fach 130 Mk.

Einziges Prismen-Feldstecher mit erweitertem Objekt-Abstand
 (D. 6,5 P.) und dadurch bedingter gesteigerter Plastik (Körperlichkeit)
 der Bilder. — Ausführlicher Prospekt: T. 35 gratis und franko.
CARL ZEISS, JENA
 Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Wien, St. Petersburg.

Sanatorium
 Bad **Sommerstein**
 in Thüringen
 Post: Saalfeld S=1e TR 46

Naturheilstalt I. R.
 Entzückende Lage am Walde.
 Chefarzt: **Dr. Koch.**
 Ausführendes Prospekt gratis.
 Die Direktion.

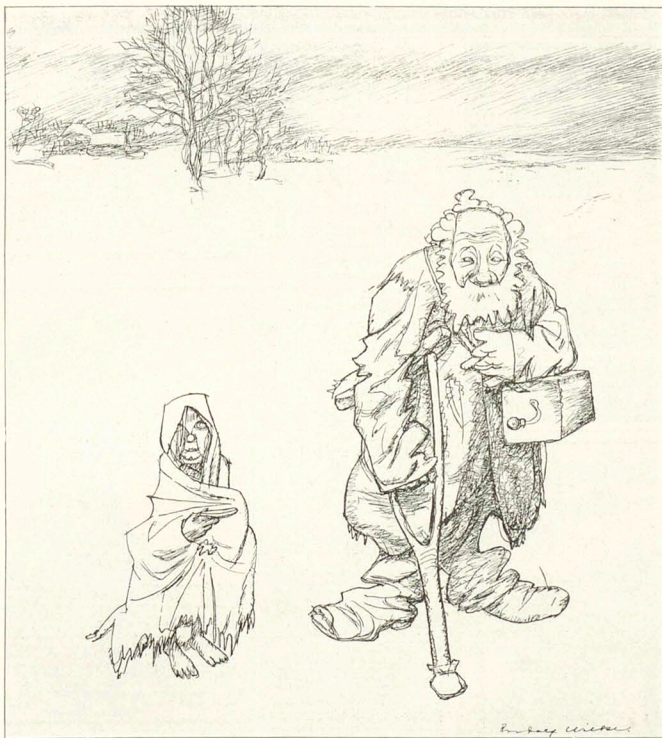
Mignon-
Schreibmaschine

Fabrikat der Allgemein. Elektrizitäts-Gesellschaft.
Preis: 100 Mark.
 Union Schreibmaschinen-Gesellschaft m. b. H.
 Berlin W., Friedrichstrasse Nr. 74.

Wir bieten Ihnen die Hand

zu einer glänzenden
 Verbesserung Ihrer Lebenslage
Wollen Sie?
 dann lassen Sie sich von uns gratis das Heft
„Eine fröhliche Sprachenlektion“
 kommen, es wird Sie interessieren.
 Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung
 Berlin-Schöneberg.

Der „Nipplendruck“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf., ohne FRANKFURT, pro Quartal (12 Nummern) 3.60 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Doppelband 5 M., im Ausland 6.00 M.); pro Jahr 14.40 M. (bei direkter Zusendung 20 M., resp. 22.40 M.). — Die Lieklichensprüche, auf qualitativ ganz hervorragenden schlesien Papier hergestellt, kosten für das halbe Jahr 15 M., bei direkter Zusendung in Halle verpackt 19 M., im Ausland 22 M., für das ganze Jahr 30 M. (bei direkter Zusendung in Halle 38 M., resp. 44 M.). In Österreich-Ungarn Preis pro Nummer 30 h, pro Quartal K 4.40, pro direktem Postvermerk K 4.80. — Inserations-Gebühren für die 9 spatiale Neoparallelen 1.50 M. Reichswährung. Annahme der Inserate durch sämtliche Bureaux der Annoncen-Expeditoren Rudolf Mosse.



„Halt dich nicht so warm, Junge. Wenn du nicht frierst, schenkt dir kein Mensch was.“

Auf Ostern

Hier, o werter Gönner, liegt ein Ei.
Schwarz und weiß und rot ist es gestreift.
Mancher Dolge meint, es sei
Ein geschicktes Kunstprodukt — und zweifelt.

Kunstprodukt? Se nun, wie man das nimmt.
Klarheit ist oft schwierig zu erlangen.
Woh: der Nar, der den Erzeuger nimt,
Scheint in einem süßen Wahn befangen.

Immerhin: da liegt es auf dem Tisch.
Ist ihr möchtet's auf die Spitze setzen?
Ist euch fremd und froh und frei und frisch
In des Unfalls Stetigkeit ergehen?

Gönner, nein, laßt diesen Rindersport!
Weg mit eurer Dilettantenpose!
Die Majorität hat zwar das Wort,
Aber nur Kolumbus die Methode!

Stattfeldt

Lieber Simplicitimus!

In einer armen süßlichen Familie wurde die Hochzeit der ältesten Tochter gefeiert. Der Vater der Braut verließ neben verschiedenen Beisehellen das Amt des Waisens und Einkeidens der Leiden.

Auf der Hochzeitsfeier ging es hoch her: der Clou des Abends war ein vom Bruder der Braut verfasstes Eckslied, das in poetischer Form alle Angehörigen der Familie verherrlichte. Das Lied wurde nach der bekannsten schwungvollen Melodie: „Zupheiß, Zupheiß“ gesungen und begann mit den Worten: „Vater flehst Leichen ein! Zupheiß, Zupheiß!“

Simplicitimus erhielt von einem befreundeten Wonnarchen ein Duzend Wildschweine zur Aufbesserung der einseitigen Nasse als Geschenk. Er verlieb, um sich erkenntlich zu zeigen, eine Reihe von Orden, deren Zahl schließlich zwölf betrug. Als die Angestobtheit dem Kabinettstisch vorgelegt wurde, meinte er: „Für jedes Schwein ein Orden — das ist juweli!“

Bei der Schmiedemeisterin in Gröndorf liegt ein Ring seit einem Jahr krank, ohne daß ein Arzt geholt wird. Erst wie's zu Ende geht, wird um

den Doktor geschickt, der es aber nicht mehr lebend antrifft. „Warum haben Sie mich nicht rechtzeitig rufen lassen?“ fragt der Arzt die Frau. „Ja mein“, erwidert diese, „das sind Geschäfte-sachen. Sie haben auch ein Koff und haben's schon ein Jahr nicht bei uns be-schlagen lassen.“

In der Aduldrstraße ist zu einer Leichenparade das Regiment zu beiden Seiten der Straße zum Spalier angeheilt. Der Oberst kommt, sieht von der Feldherrnhalle aus die Straße hinunter und beamlandet die feierliche Nüchtern, die beiden Wälder näherten sich gegen das Siegelkreuz immer mehr. Der Adjutant magt einzuwerfen, daß das doch von der Perspektive komme. „Ach, was brauche ich da eine Perspektive“, schreit ihn der Oberst an, „so etwas sehe ich mit freiem Auge.“

Mein Danfel in Berlin bietet den Herren am Schluß einer großen Gesellschaft auf dem Ganggang eine besonders feine Zigarette für den Seemann an. Frau Generalin W., die eingeküßt zuseht, nimmt unter numneren Scherzworten auch eine mit. Der Diener, der die Gäste hinunter ans Sauffter geleitet, hält, als er herauf kommt, eine von den Zigaretten in der Hand. „Woher stammt denn die?“ fragt mein Danfel. „Frau Generalin W. hat sie mir als Strafgeißel geschickt.“

Schwächliche in der Katwikkung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**

sowie **blutarme** sich matt fühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gerannchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolge.

DR. HOMMEL'S Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's“ Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen anfeinden.

Herz-Stiefel

berühmt durch Solidität

mit dem Herz auf der Sohle

Eleganz durch vorzügliche Passform.

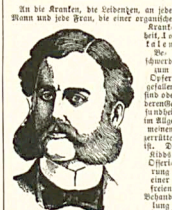
Empfänger von der **FRANKFURTER SCHUH-FABRIK A.G.** vormals: **Otto Herz & Co.**

Frei! Frei!

Den Kranken und Leidenden überall.

Eine Heilung für Ihre Krankheit.

Wird frei geliefert. Frei! Für Jeden, der anfragt. Auch Ihnen frei!



Ich bin Kranke, die folgenden an jeden Mann und jede Frau, die einer irgendwelchen Krankheit leidet, zu empfehlen.

Ich habe viele Jahre herbei Heilung gesucht, und habe die Befreiung von Schmerzen, die selbst mirten — sie sind nur „ein wenig leichter“ — jedoch von launischen stummig verhalten haben, die ich erst, endlich und nach fünf — die Wunde heilten, die ich heile, keulen die Wunde meiner Heile. Man muss die Wunde heilten, die ich heile, keulen die Wunde meiner Heile. Man muss die Wunde heilten, die ich heile, keulen die Wunde meiner Heile.

Ich heile die Nerven!

Ich will berichten den Nerven geben — die Wunde heilten, die ich heile, keulen die Wunde meiner Heile. Man muss die Wunde heilten, die ich heile, keulen die Wunde meiner Heile.

Die Nerven heilen.

Ich will berichten den Nerven geben — die Wunde heilten, die ich heile, keulen die Wunde meiner Heile. Man muss die Wunde heilten, die ich heile, keulen die Wunde meiner Heile.

Dr. James B. Sidd.

Das 2te West-End, 20b, D. A. A.

ANTON CHR. DIESSL

A.G.

MÜNCHEN.

11. HERRNSTR. 11.

Couleur-Deikationen

Konstante Bezugsbedingungen

Prachtkatalog gratis.

Grösstes Spezialgeschäft Deutschlands.

Kein Luxus

sondern ebenso notwendig wie die täglichen Reinigungen des Gesichtes und der Hände sind häufige Kopfwäschen. Benutzen Sie hierzu das weltbekannte Haarwuschpulver „Schampun mit dem schwarzen Kaffee“, so lassen Sie Ihrem Haar die denkbar beste Pflege angedeihen. „Schampun mit dem schwarzen Kaffee“ wusch das Haar schuppig, well und glänzend, bewahrt überaus lange die natürliche Festigkeit der Haare, reinigt die Kopfhaut, erfrischt die Nerven und gibt sprichwörtlich dem Haar ein volles Aussehen.

Man verlange beim Einkauf ausdrücklich „Schampun mit dem schwarzen Kaffee“ und wenn alle Fabrikate ohne diese Schutzmärke erschein zurück. Kein Paket mit Vollendungsbetrag kost 20 Pf., und ist in Apotheken, Drogerie- und Parfümeriegeschäften käuflich. — Alleiniger Fabrikant **Hans Schwarzkopf, Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstrasse 18.** General-Vertrieb für Österreich-Ungarn: **Pelz Grinstein, Wien 11, Sonnengasse 7.**

Bensdorp's

rein, holländ. **Cacao**

Höchster Nährwert! Edelste Qualität!

„Diana“, Rassehund

Züchterin u. Hält. edler Widburg & Co.

Eisenberg S.-A., Deutschland.

Versand aller Rassen deutsch-, oder-rassener Exemplare, von 1. Klasse- und Schwachling bis zum ersten Himmelsstern. Schutz- und Wachhund, sowie sämtliche Jagdhund-Rassen.

Export u. allen Weltteilen 2. Jahrgang mit einer Garantie ewiger Abnahme. Kolonial-Bedingungen. **Illustr. Fracht-Album inkl. Preisverzeichnis u. Beschreibung der Rassen N. 2.** — Preisliste kostenlos und franko.

Aber jetzt...!

verlangen Sie die Erzeugnisse der altrenomierten **Tobacco-Ügärten-Fabrik „Jean Vouris“** 1865.

DRESDEN-A. 19. Hoflieferant

SELAS 3-10P. ARI S. Chic Fines N° 27. Ely.

Wirklicher Ersatz für die bisherigen echten Egypter!

Größtes Spezialhaus Deutschlands

Unser Plattenrepertoire umfasst ca. 10000 Aufnahmen in der Preislage von M. 2,50 bis M. 21,— pro Platte.

Jeden Monat **Neuaufnahmen** der berühmten Künstlerinnen und Künstler.

Echte Grammophone in jeder Preislage.

Kataloge gratis und franko. Kostenslos Vorführung.

„Grammophon“

H. Weiss & Co.

DRESDEN-A. BERLIN HAMBURG

Wildruferstr. 7. Friedrich-Strasse 189. Neuerwall 17.

Der Weg zum Ruhm

(Zeichnung von J. S. Eng)



„Wie soll ich es nur anstellen, daß ich mein neues Drama baldigt zur Aufführung bringe?“ —
„Schreiben Sie es auf Klempnerpapier, da liest es der Intendant am liebsten!“

MORPHIUM Entziehung absolut zwanglos und ohne jede Entbehrens-erschwerung. (Ohne Spiritus).
Dr. F. Müller's Schloss Rheinblick, Bad Godesberg a. Rh.
Alle Komfort, Zentralheiz., elektr. Licht, Familienbad, Privat- u. freiz. Zwanglose Entziehung von **ALKOHOL**



Bombastus-Kopfschuppenwasser
Nurkurmittel, bewirkt leicht, angenehm u. sicher alle Kopfschuppen.
Bombastus-Wasser gegen Haarausfall
Ullian-Komposition, verhindert den Ausfall des Haars sicher!
Bombastus-Vanille-Haarcreme
verleiht dem Haar die natürlichste Fülligkeit.
Alle Bombastus-Erzeugnisse werden von Ärzten begünstigt empfohlen; sie sind das Vollkommenste der Kosmetik, das Vollkommenste aller Zeiten.
Fördern sie in Apotheken, Drogerien, Parfümerien und besseren Friseurgeschäften nur Bombastus-Erzeugnisse und weisen Sie alle anderen entschieden zurück! Wo nicht zu haben, liefern wir direkt.
Bombastus-Werke in Potschappel-Breslau.

Preusse & Co Leipzig
Buchbinderei-Karlsruhe-Platz

Selbstunterrichtswerke Musik.
Der wissenschaftl. gebild. Mann, Der Praktik. Kaufmann, Bankbeamte, Gymnasial-, Realgymnas., Oberrealschule, Abhür.-Examen, Höhere Mädchenschule, Handelsschule, Mittelschule, Lehrersehr., Hof- u. Freiw. Präpar. Gerichtsschreiber, Polizeib., Post-assistent, Postsekret., Telegraphen-assistent, Telegraphensekret., Eisenbahnschreib., Der Beamte d. Militärverwaltung, Zoll-, u. Steuerbeamte, Militärunterw., Glanzende Danksprüche, Besondere Prap. jeder Welt, u. Anpreisungsgesch. gratis u. fr. Ansichtskart., Bonnes & Hachfeld Potsdam E.

Kranken-Keilkissen, jede Höhe stellbar, Grossen Stütze für Antenna, Herabheben und Wendenst., Preis 15 Mark u. franko, E. J. Jäger, 10 Markgrafenstr. 30 München, Rosenstr. 28

Charakter, Gemüthsmerkmal, macht aus jeder Handarbeit, (Praxis seit 1860, Prospekt frei.) Schriftsteller F. P. Liebe, Augsburg.

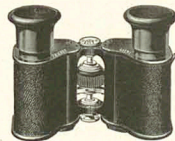
Reisender, ohne Kraft für jeden, Wahlts technischer Verlag Leipzig

Sommersprossen entfernt mit Crème Any in wenigen Tagen. Nachdem Sie alles Mögliche erfolglos angewandt, machen Sie einen letzten Versuch mit Crème Any - sie wird Sie nicht trüben! Fr. Nk. 2, 20 Franco. Nachzahlung Mk. 2, 20 Verlangen Apotheke zum eisernen Mann, Strassburg 103 Bk.

Eine Vereinigung von Männern der Wissenschaft und der Industrie, unter deren sich solche befinden, die schon wertvolle Erfindungen gemacht haben, wünscht weitere Anregung anfallen. Krisen des Publikums und zahlt für verwertbare Hinweise auf akuten Mängel oder für Ideen, die die Grundlagen von Erfindungen bilden können, hohe Preise. Angebote unter Chiffre Dr. E. 2918 an Rudolf Mosse, Düsseldorf.

Teppiche
Frachtstück 3,75, 6.-, 10.-, 20.- bis 800 Mk. Gardinen, Portieren, Möbelstoffe, Stoppdecken etc. billigt in Spezialhaus Ornamentstrasse 158 Berlin (900 Bilder), Emil Lafèvre, Katalog gratis u. franko.

GOERZ TRIEDER-BINOCLE
THEATER-GLAS FAGO



Prismenfernrohr kleinsten Formates, speziell für den Gebrauch im Theater berechnet. Gibt die Bühnenvorgänge klar, scharf und farbenrein wieder, besitzt grösstes Gesichtsfeld. Bezug durch alle einschlägigen Handlungen und durch

OPTISCHE ANSTALT **C. P. GOERZ** AKTIEN-GESellschaft
BERLIN-FRIEDENAU 3
PARIS LONDON NEW YORK CHICAGO
Kataloge über photographische Apparate und Ferngläser kostenfrei.

Dernburg's Kolonialpolitik

und die **New-Departure**

Freilauf-Bremsnabe

bilden z. Zt. das aktuellste Thema Deutschlands.



Zu beziehen in jedem Fahrrad und durch jede Fahrradhandlung.

Verlangen Sie die kostenfreie **New-Departure-Broschüre!**

Alleinvertrieb: **Romain Talbot, Berlin. S. 42.**

Eine menschliche Null

Ist jeder, der das Göttermerks-Erschöpfungs-Gift, Folge des Verzehrens und Exzesses und, nach einem abwechseln. Jahr, ein Armut, nach einem abwechseln. Jahr, ein Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund ist, das Lesen dieses eischen Traktates von barm Gesundheitslehre vorbrachte über die bereits Leidende aber Wege zu seiner Heilung, Befreiung franko zu beziehen von Dr. Müller, Graf 47, Schwarz-Heuring, einzig durch den das geraden erscheinende Umgehens von Gehirn- und Rückenmarksknoten ein formliches Bedürfnis sind die ausserordentlichen Verhältnisse, welche jedem Einzelnen ein unermessliches Verloren von Verluste, respektive dessen Spezialanstrichen geboten werden können darüber im Buch selbst oder via Verlangt Probe vor Ankauf deselben.



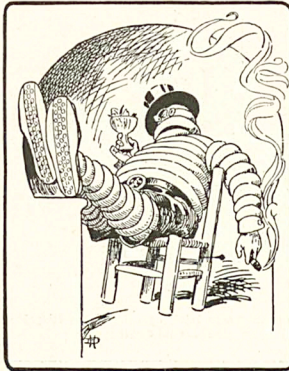
von Gehirn- und Rückenmarksknoten-Zerfallender Leidensschicksal geliebter Leihung und radikale präventives, eigen-Gesichtspunkten bespreziertes Dr. med. Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund ist, das Lesen dieses eischen Traktates von barm Gesundheitslehre vorbrachte über die bereits Leidende aber Wege zu seiner Heilung, Befreiung franko zu beziehen von Dr. Müller, Graf 47, Schwarz-Heuring, einzig durch den das geraden erscheinende Umgehens von Gehirn- und Rückenmarksknoten ein formliches Bedürfnis sind die ausserordentlichen Verhältnisse, welche jedem Einzelnen ein unermessliches Verloren von Verluste, respektive dessen Spezialanstrichen geboten werden können darüber im Buch selbst oder via Verlangt Probe vor Ankauf deselben.



UNION CAMERA
Blitzaufnahme mit Meistgekauften Apparate (300 Arbeiter)
Keine Aplanate, nur Anastigmaten (Goerz u. Meyer), „Erläuterte Zahlung“
Ohne unsern Katalog (P) kauft man vorzeitig, Goerz Trieder-Binocles, Franz. Ferngläser
Stöckig & Co
DRESDEN-A.16. und BODENBACH 7/B.

„Polykrates“-Cigaretten
werden sich Rührend der gesamt Zoll- und Steuerseite von Kennern als die **Pioniere der deutschen Cigaretten-Industrie** bezeichnen. Preis: 8, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Spitz.
Inuberechtfertigte Qualität!
J. Dimitrakis & Cie., Samos, (Türkei)

MICHELIN Gleitschutz mit gepanzerten DOPPEL- SOHLE



ist **Elegant** und ebenso
Geschmeidig
als ein
Glatter Reifen
Deutsche Michelin Pneumatik A.G.
Frankfurt a. M.

Venedig Grand Hôtel d'Italie

Bauer-Grünwald

1900 m. a. d. M. **Tirol** **St. Anton am Arlberg**
Kilfkarort, Sommerfrische
und erster Wintersportplatz.
Hôtel Post Pension 7-10 Kr. — Autosoll-Garage, Bestimmung.

Stein Trocken

feinster deutscher Sekt

Schüler Stein
Düsseldorf



Mark 50.000. —
Neuzeitlich konstruiert
30 Jahre Kähler
30 Jahre Garantie

Soberana-Fahrrad
Neuzeitlich konstruiert
30 Jahre Garantie
30 Jahre Kähler
30 Jahre Garantie

Soberana-Nähmaschinen
Neuzeitlich konstruiert
30 Jahre Garantie
30 Jahre Kähler
30 Jahre Garantie

Soberana-Fahrrad Industrie
Neuzeitlich konstruiert
30 Jahre Garantie
30 Jahre Kähler
30 Jahre Garantie

Studierende
oder repräsentable, gebildete Herren, die
in akadem. Kreisen Eintritt haben, finden
hohen Verdienst
durch Beschäftigung erprobten, bewährter
Einführer Firma für Studienbedarf.
Eines monatl. Gehalts von M. A. 25.00
an Handf. Masse, Berlin S. W.

Familien-Wappen. *
Nach jeder Seite orientiert. Gültigkeit
Kaufrecht (Frankf. a. M. — in Bielefeld),
F. W. Becker, Dresden-N., Martinstr. 21/22.

1000 Briefmarken-Journal.
alle edeln, für M. — und Porto.
H. Würdemann J., Oldenburg LG.

Briefmarken
15,000 verschiedene
seltenes gesamt, recht
auch Postkarten vornehmlich mit Verlangen
an Auswahl ohne Kaufzwang mit 50 bis
70% unter allen Katalogpreisen.
M. J. Cohen, Wien II, Cross Damm 15.

Sprachstörungen
aller Art, Sprachstarr, Stottern, Stammeln
wird durch meine Methode
Robert Ernst, Berlin S. W., Yorcker 20.

Magerkeit. +
Erlöse viele Körperformen durch meine
orientalisches Kraftpulver, präpariert
gibt es Malabar, 1822, 1823, 1824, 1825,
Berlin 1825, in 6-8 Wochen bis 35 Pfund
Zunahme, gesund, unbeschäd. Appetit, empfindung
— bis Schwäche, Takt, Zucht,
2. Art, Pulver, od. Sachse, vork. Porto.
Hygien. Institut
D. Franz Steiner & Co.
Berlin 13, Königgrätzer Str. 78.

**Elekt. Klappfen,
Lichtanlagen,
Lehrmittel
Verkäufe
Georg-Schöbel
Leipzig,
Reichstr. 22.**

Warum haben

Sie noch keine Schreibmaschine? Sie ist Ihnen zu teuer, und eine billige, schnelle Maschine wollen Sie nicht kaufen? Sie würden sich erst, aber zur Ausbesserung entschließen, wenn Ihnen günstige Zahlungsbedingungen geboten würden.

Bial & Freund in Breslau II

liefert erprobte, renommierte Systeme mit sichtbarer Schrift, allen Techn. Neuerungen unter 2jähriger Garantie gegen monatl. Zahlungen von 10-20 M. Die erstgen. monatliche Jubiläumsgabe macht sich stets bezahlt. Verlangen Sie sofort ausführliche Broschüre 21f über

Schreibmaschinen.

Gegen Gicht, Rheumatismus, Blasen-, Nieren-, u. Gallenleiden!

Kaiser

Friedrich

Quelle

Offenbach am Main

Wo nicht am Platze in Apotheken oder einschlägigen Geschäften erhältlich, liefert wir direkt an Quelle in Katern 1504, Lohr-Str. 10, Katern, freischief jeder Bahnstation Deutschl., unter Sachn. von Mk. 25.- p. Kiste

I. Reform-Sanatorium

RIVA AM GARDASEE, TIROL

LICHT- UND WASSERHEILANSTALT

Physiologisch diätetisch-atmosphärische Kuren, angelehnt an Erfahrungen des Nervensystems, der Drüsen- u. Zirkulationsorgane, Störungen des Stoffwechsels, Katarakte, Rheuma, Gicht, Zuckerkrankheit, Neubildungen, Tumoren etc. etc.

Modifiziert nach den neuesten Ansichten der biologischen Forschung. : : : 3 Anstaltsärzte, Pension von 3 Kronen aufw. Dr. von Martangon.

Sonderprospekte gratis.

Kronen-Quelle

hervorragend wirksam bei Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbeschwerden, Gicht und Diabetes. Ferner bei katarrhalischen Affektionen des Kehlkopfes und der Lungen. — Neue Broschüre gratis.

Adresse: Kronen-Quelle, Bad Salzbrunn

Dr. Krügener's Delta-Cameras

Man verlange Prachtkatalog No. 52 gratis und franko.
— oder schreiben Sie an den Verlag des Specialitäts-F. —
Dr. R. Krügener, Frankfurt am Main.
Größte Spezialfabrik für Amateur-Apparate,
ca. 350 Arbeiter.



„Scheuen Sie sich von Hof, hier wird kein Kadav gemacht, ist bin der Bier!“ — „Aber erlauben Sie mal, Verehrtester, ich bringe die Kaffeerreden.“

Russische Symbolik

Sie stehen so blaß, sie stehen so stumm.
Sie schauen scheu im Kreis herum.
Die Augen suchen hin und her
Und fragen: Was? und wie? und wer?

In Schutt und Trümmer liegt die Pracht.
Die Decke fiel in einer Nacht.
Ein Häufchen Staub der falsche Schmuck!
Was Marmor schien, war eitel Stuck.

Hat wieder mal der Dahn gekräßt?
Hat es der Lenssturm umgeweht?
War's, wie das Herbstlaub, dürr und wellt?
Und nagten Mäuse im Gebälk?

Wie? Oder lauert hier Verrat?
War's Menschenhand und Freveltat?
Bezahlter Ehergen Dubensfüß?
Ein Altentat auf Rußlands Glück?...

Ein Architekt, der stand dabei
Und sagte lächelnd: „Einierlei!
Was hilft es, daß ihr brummt und maukt?
Das Dach, ihr Herren, war verkauft.“

Und merkt euch: Wo verkauft das Dach,
Sib's immer einen großen Krach;
Und besser wird's nicht in der Welt,
Es' nicht das Dach zusammenfällt.“

Oskar Geisler

Die nächste Nummer erscheint als

Redaktionelle Mitteilung

Wilhelm Busch-Nummer

Preis 30 Pfg.

Die Redaktion

Berebender Einfluß

(Zeichnung von Ernst Heilmann)



„Sie sind natürlich Sozialdemokrat?“ – „Aber bitte, gnädige Frau, das ist doch bei unserem täglichen Verkehr mit der Hautevolee nicht möglich.“